I. Anmeldung

TOP: _____

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 31.01.2018

öffentlich

Betreff:
Abschlussbericht zur Kulturstrategie der Stadt Nürnberg

Anlagen:
- Entscheidungsvorlage
- Gutachtenvorschlag
- Vollständiger Abschlussbericht des Netzwerk Kulturberatung

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Am 14. Dezember 2016 beschloss der Stadtrat die Bewerbung der Stadt Nürnberg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025". Eines der Bewerbungskriterien ist die Vorlage einer verschriftlichten Kulturstrategie, die Perspektiven bis in das Jahr 2030 aufweist.

Mit dem Erbeitungsprozess hat das Kulturreferat nach einem städtischen Ausschreibungsverfahren am 12. Juni 2017 das „Netzwerk Kulturberatung" beauftragt, das den Prozess unter Einbindung von Akteurinnen und Akteuren der lokalen Kulturlandschaft und Fachöffentlichkeit in einem breit angelegten öffentlichen Verfahren gestaltete. Am Ende des Erarbeitungsprozesses stehen der vorliegende Abschlussbericht sowie die daraus abgeleitete Empfehlung der Verwaltung zu den ersten Umsetzungsschritten.

Der Prozess der Erarbeitung der Kulturstrategie erfolgte unter Monitoring durch den begleitenden Beirat. Der Abschlussbericht sowie die Entscheidungsvorlage mit den strategischen Handlungsfeldern und ersten Umsetzungsschritten wurden mit dem Beirat in der Sitzung am 20.12.2017 diskutiert und von diesem empfohlen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Soweit personelle und finanzielle Mittel nötig werden, werden diese Bedarfe zum Haushalt 2019 angemeldet.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
siehe Diversity-Check

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **BgA**
☒ **Ref. I/II/OrgA**
☒ **Ref. I/II/Stk**

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Kulturreferat

(5405)

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die Stärkung der Teilhabe der gesamten Stadtbevölkerung mit oder ohne Behinderung, unabhängig von Geschlecht, Altersgruppe, ethnischer Herkunft, sexueller Identität oder Religion und Weltanschauung an der Produktion und Rezeption von Kunst und Kultur ist Ziel der vorgelegten Kulturstrategie. Diese betrifft somit die gesamte kunst- und kulturinteressierte Bürgerschaft Nürnbergs.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Die Erarbeitung der Kulturstrategie erfolgte unter Einbindung von über 500 Akteurinnen und Akteuren der lokalen Kulturlandschaft und Fachöffentlichkeit in einem breit angelegten öffentlichen Verfahren, mit dessen Gestaltung das "Netzwerk Kulturberatung" nach einem städtischen Ausschreibungsverfahren am 12. Juni 2017 beauftragt worden war.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Die Umsetzung der Kulturstrategie soll dazu beitragen, für Teilhabebarrieren in der kulturellen Infrastruktur Nürnbergs und die Belange aller, besonders der in der Kulturlandschaft unterrepräsentierten Mitglieder der Stadtbevölkerung, zu sensibilisieren und damit die Gleichberechtigung der Mitglieder der Stadtbevölkerung zu stärken.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Der Einsatz öffentlicher Mittel führt zur zukunftsfesten und nachhaltigen Weiterentwicklung der kulturellen Infrastruktur samt ihrem differenzierten Angebot für die gesamte Stadtbevölkerung.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamt-relevanz			☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant